

# Potsdams neue Mitte

## Ziele der Stadterneuerung



## Inhalt

Gute Chancen für Potsdams alte Mitte .....	2
Blick in die Baugeschichte .....	6
Plädoyers für den Wiederaufbau der Potsdamer Mitte .....	8
Es tut sich was im Sanierungsgebiet .....	9
Schlüsselthema Verkehr .....	12
Stadtkanal .....	13
Rund um den Alten Markt .....	14
Zwischen Plantage und Neuem Markt .....	20
Karte Potsdamer Innenstadt/ Neuordnungskonzept „Potsdamer Mitte“ .....	24

## Impressum

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Potsdam

vertreten durch:  
Sanierungsträger Potsdam  
Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH  
Geschäftsführer: Bernd Cronjaeger  
Hermann-Elflein-Straße 12, 14467 Potsdam  
Tel: 0331-27906-0, [www.sanierungstraeger-potsdam.de](http://www.sanierungstraeger-potsdam.de)

Projektkoordination: Gesa Haan  
Text: Atelier Borgelt + Jost  
Gestaltung: a-St grafik  
Auflage: 5000  
© Dezember 2001

Die Herstellung dieser Broschüre wurde im Rahmen der „Städtebauförderung“ des Bundes und des Landes Brandenburg sowie der Stadt Potsdam finanziert.

Abbildungen Umschlag:  
Ausschnitt Karte S. 24/25, Quadriga auf dem Kutschpferdestall (a-St),  
Modell Am Neuen Markt 5 (T.Kenan), Ringer-Skulptur (SPSGBB),  
Atlas-Figur (H.Immel)

## Identität und Vision – Ziele der Stadterneuerung

Liebe Potsdamerinnen, liebe Potsdamer,

die jüngsten Beschlüsse der Potsdamer Stadtverordneten zur Verkehrsplanung, zum Neubau eines Landtages auf dem Alten Markt, aber auch die öffentlichen Diskussionen zum Wiederaufbau auf dem Standort des Stadtschlusses zeigen, wie sehr die Wiederherstellung der Potsdamer Mitte ein Anliegen von vielen Potsdamern ist. Die vorliegende Broschüre stellt die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte von 1999 dar. Daraus leiten sich die Sanierungsziele für einen Planungs- und Durchführungszeitraum von 15 Jahren ab.

Die Stadt ist schon ein gutes Stück vorangekommen. Ich sehe den Neuen Lustgarten, das Fortunaportal, den Neuen Markt mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, und ich freue mich über den ersten Abschnitt des Stadtkanals. Dennoch werden Sie sich angesichts knapper Haushaltskassen fragen: Schaffen wir das? Die bisherigen Schritte der Stadterneuerung sind ein unschätzbare Gewinn für unsere Stadt. Ich bin davon überzeugt, dass sich Potsdam zu einer Landeshauptstadt mit eigenem Gesicht entwickeln kann, das weit über die 15 Jahre geplanter Sanierungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Dafür legen wir heute die Grundlagen.

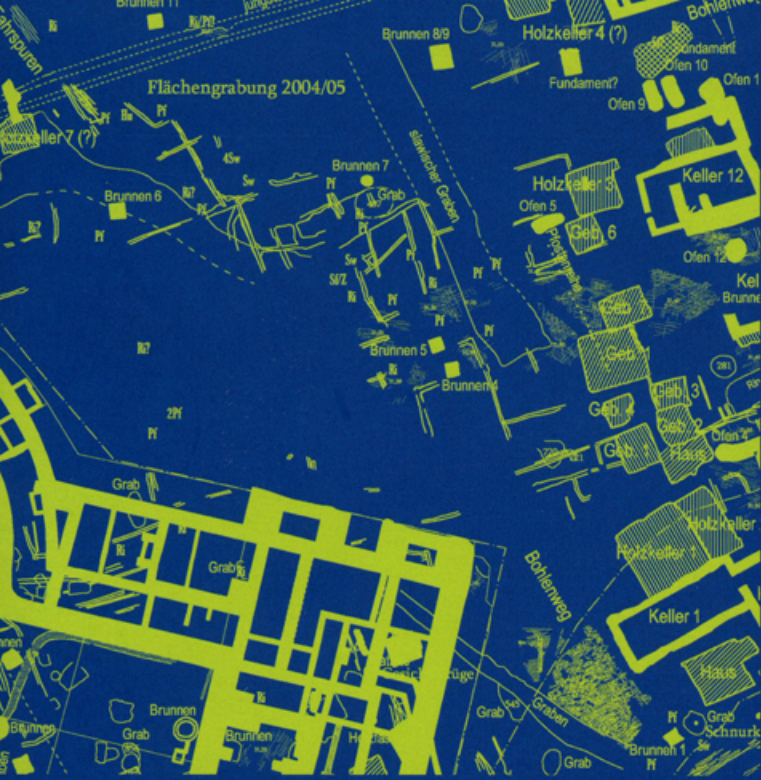
Die Spuren der Vergangenheit, die nirgendwo so deutlich wie auf dem Alten Markt, dem Herzen der Stadt, zu sehen sind, sollen aufgenommen und mit den Ansprüchen einer modernen Stadt verbunden werden. Die Stadtverordneten haben mit ihrer Entscheidung, den Alten Markt in seinen Grundzügen wieder aufzubauen, Mut und Verantwortung für die Stadt bewiesen. Dies ist der Rahmen, den die Politik setzt. Doch Sie als Potsdamer Bürger, als Bewohner, als Geschäftsleute, Dienstleistende oder Studierende in Innenstadt und Vorstadt, sind aufgefordert mitzuwirken, dass die Vision einer lebendigen Stadt Realität wird. Die Potsdamer Mitte soll auch Ihre Mitte werden. Denn die Verwirklichung gemeinsam getragener Ideen und Entscheidungen schaffen Identität und sind der Garant für eine erfolgreiche Stadterneuerung.

Dieses Heft soll mit seinen Informationen zu einer fundierten öffentlichen Diskussion über die Weiterentwicklung der Mitte Potsdams beitragen. Ein weiteres Heft zu den Planungsabsichten unmittelbar zum Alten Markt ist in Vorbereitung. Ihre Kritik und Anregungen sind mir immer willkommen.

Ihre



Dr. Elke von Kuick-Frenz  
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen



Potsdam

**Stadtmitte**

## Ausblick

Die Potsdamer Mitte wird wesentliche Teile ihres historischen Stadtraumes wiedererhalten. Neben dem Landtagsneubau auf dem ehemaligen Schlossgrundstück, der Haveluferbebauung und der Neugliederung des Areals der heutigen Fachhochschule wird die Entwicklung des Stadtraumes zwischen Plantage und Neuem Markt ein weiterer Schwerpunkt sein. Hierfür wurden bereits notwendige Grundstücke erworben. Nach jahrelangem Leerstand des Brockschen Palais steht nun die Sanierung an. Die Verlagerung der Feuerwache ist für das Jahr 2012 vorgesehen. Nach dem Abriss des Rechenzentrums steht der Bebauung des Karrees nichts mehr im Wege.

Mit Umsetzung der Sanierungsziele werden insgesamt 100.000 qm neue Nutzfläche geschaffen. Acht Jahre nach Festsetzung des Sanierungsgebiets sind bereits 70 Prozent der Gebäude modernisiert. Dazu zählen das Studentenwohnheim an der Breiten Straße und das Kutschpferdestall-Ensemble.

### Entscheidende Beschlüsse der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung:

- 24. Oktober 1990 – Beschluss zur behutsamen Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss und -aufriß
- 6. Oktober 1999 – Beschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Potsdamer Mitte“ als Sanierungssatzung
- 24. Januar 2001 – Beschluss zur Wiederherstellung des Stadtkanals
- 7. November 2001 – Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass ein Landtagsneubau auf dem Alten Markt errichtet wird.
- 23. Januar 2002 – Beschluss zur Nutzung des wieder zu errichtenden Garnisonkirchturms als Versöhnungszentrum
- 2. Juni 2004 – Beschluss zur Errichtung einer Synagoge in Potsdam
- 3. Mai 2006 – Beschluss der Ergebnisse Planungswerkstatt „Potsdamer Mitte“
- 6. Juni 2007 – Beschluss zur Verkehrsführung in der Potsdamer Mitte
- 4. Juli 2007 – Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P 10 „Landtagsneubau“

### Entscheidende Beschlüsse des Landtages Brandenburg:

- 20. Mai 2005 – Beschluss „Landtagsneubau für Brandenburg-Berlin am Potsdamer Standort Alter Markt“

### Impressum

Herausgeberin: Landeshauptstadt Potsdam

vertreten durch: Sanierungsträger Potsdam  
Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH  
im Unternehmensverbund PRO POTSDAM  
Geschäftsführung: Horst Müller-Zinsius, Erich Jesse  
Voltaireweg 4a, 14469 Potsdam  
www.ProPotsdam.de

Redaktion: Gesa Haan, Birgit Peseke  
Text: Atelier Borgelt + Jost  
Gestaltung/ Fotos: A-ST Grafik  
Auflage: 8.000  
© November 2007

Die Herstellung dieser Broschüre wurde im Rahmen der „Städtebauförderung“ des Bundes und des Landes Brandenburg sowie der Landeshauptstadt Potsdam finanziert.

Titelseite: Archäologische Untersuchung 2007 (Archäologie Manufaktur GmbH);  
Alter Markt 2006; Straßenbahn Potsdam 2006; „Stehende Ringer“ der ehem.  
Kolonnade zwischen Marstall und Stadtschloss (Stiftung Preußische Schlösser  
und Gärten Berlin-Brandenburg); Rückseite: Originalgetreues Geländer  
des wiederhergestellten Stadtkanals in der Yorckstraße.

